



Bozen, 14.2.2020

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Bozen

Bolzano, 14/2/2020

Al presidente
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Bolzano

BESCHLUSSANTRAG

Nr. 253/20

Gebärdensprache in Süd-Tirol.

In Süd-Tirol gibt es derzeit rund 400 hörgeschädigte und gehörlose Menschen - in Europa über 80 Millionen. Gehörlose bzw. Hörbehinderte kommunizieren vorzugsweise in Gebärdensprache. Nationale und regionale Gebärdensprachen unterscheiden sich von Land zu Land. So gibt es im deutschsprachigen Raum die Deutsche Gebärdensprache (DGS), die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) sowie die Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS). Außerdem gibt es noch Gebärdensprachdialekte. Der Gebärdensprachdialekt der Süd-Tiroler ist aus kulturell-historischen Gründen nahezu identisch mit jenem der Nord-Tiroler bzw. Österreicher. Aus linguistischer Perspektive spricht man deshalb bei der in Süd-Tirol verwendeten Gebärdensprache von der Österreichischen Gebärdensprache, nicht von der Deutschen Gebärdensprache.

Gebärden unterscheiden sich aber nicht nur aufgrund kultureller, historischer oder linguistischer Gründe, sondern auch zwischen jüngeren und älteren Generationen. So kann es sein, dass ein „Guten Morgen“ in der Steiermark anders gebärdet wird als beispielsweise in Tirol und dass es eine junge Person anders gebärt als eine ältere.

Die Gebärdensprache gilt für gehörlose Menschen als ihre Muttersprache. In vielen Ländern ist sie der staatlichen Sprache und der gleichermaßen anerkannten Sprachen von Minderheiten noch immer nicht gleichrangig anerkannt.

MOZIONE

N. 253/20

Lingua dei segni in provincia di Bolzano

In provincia di Bolzano le persone affette da deficit uditivo e non udenti sono circa 400, in Europa più di 80 milioni. Le persone sorde o con deficit uditivi comunicano preferibilmente usando la lingua dei segni. Le lingue dei segni nazionali e regionali variano a seconda dei Paesi. Nell'area linguistica tedesca ci sono la lingua dei segni tedesca (DGS), quella austriaca (ÖGS) e quella della svizzera tedesca (DSGS). Nelle lingue dei segni esistono anche i dialetti. Il dialetto dei segni sudtiroleso per motivi culturali e storici è pressoché identico a quello del Tirolo del Nord ovvero dell'Austria. Da un punto di vista linguistico, la lingua dei segni utilizzata in provincia di Bolzano è quindi chiamata lingua dei segni austriaca e non lingua dei segni tedesca.

I segni, tuttavia, si differenziano non solo per motivi culturali, storici o linguistici, ma anche a seconda delle generazioni. È possibile ad esempio che in Stiria un "buongiorno" sia espresso in modo diverso che in Tirolo e che un giovane lo esprima in modo differente rispetto a una persona anziana.

La lingua dei segni è la madrelingua delle persone sorde. In molti Paesi non è ancora considerata alla stregua della lingua dello Stato e delle lingue delle minoranze riconosciute.

Gehörlosenverbände gibt es in Europa bereits seit 100 Jahren. Sie setzen sich unermüdlich für die Gleichberechtigung gehörloser Menschen und den Abbau von Hindernissen, die diesem Ziel im Weg stehen, ein.

Dazu gehört beispielsweise die staatliche Anerkennung der Gebärdensprache.

In Deutschland wurde die Deutsche Gebärdensprache bereits 2002 durch das Bundesgleichstellungsgesetz als eigenständige Sprache anerkannt.

Auch in Österreich ist die Österreichische Gebärdensprache mittlerweile in der Bundesverfassung verankert. In Italien ist bis zum aktuellen Zeitpunkt weder die Italienische noch die Österreichische Gebärdensprache für die deutschsprachigen Gehörlosen der Autonomen Provinz Bozen staatlich anerkannt.

In Südtirol gehört die Mehrheit der rund 400 Gehörlosen bzw. -beeinträchtigten der deutschen Muttersprache an. Ihr Gebärdensprachedialekt ist der Nordtiroler Gebärdensprache sehr ähnlich und gehört somit der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) an.

Seit Jahrzehnten müssen diese deutschsprachigen Gehörlosen in Südtirol dem italienischen, staatlichen Gehörlosenverein „ENS“ anschließen, um überhaupt einem Gehörlosen-Verein anzugehören. Abgesehen von den sprachlichen Barrieren, verfügen sie nicht über eigene Vertreter, die sich für die Bedürfnisse der deutschsprachigen Gehörlosen in Südtirol einsetzen.

Dieser italienische Gehörlosenverband ist die einzige Möglichkeit für Südtiroler Gehörlose, sich einem Netzwerk anzuschließen. Geht man auf die Internetseite dieses italienischen Gehörlosenverbandes, die es für Südtirol gibt, wimmelt es nur so von unprofessionellem bis hin zu diskriminierendem Inhalt. Man merkt recht schnell, welche Gewichtung den deutschsprachigen Gehörlosen in diesem nationalen, italienischen Verein zuerkannt wird:

Die Inhalte der Plattform für Gehörlose, Informationen zum Verein selbst oder wichtige Informationen für die Gehörlosen selbst sind weder in „einfacher Sprache“ noch in irgendeiner Gebärdensprache als Video zu finden. Deutsche Informatio-

In Europa, le associazioni dei non udenti esistono già da 100 anni e si impegnano instancabilmente per la parità di diritti delle persone sorde e per la rimozione degli ostacoli che si frappongono a questo obiettivo.

Ciò include, ad esempio, il riconoscimento statale della lingua dei segni.

In Germania, la lingua dei segni tedesca è stata riconosciuta come lingua a sé stante già nel 2002 con la legge federale sull'uguaglianza.

Anche in Austria la lingua dei segni austriaca è ancorata nella Costituzione federale. In Italia, ad oggi non sono riconosciute ufficialmente né la lingua dei segni italiana, né quella austriaca per i non udenti di lingua tedesca della Provincia autonoma di Bolzano.

In provincia di Bolzano, la maggior parte delle circa 400 persone non udenti o con deficit uditivi è di madrelingua tedesca. Il loro dialetto nella lingua dei segni è molto simile alla lingua dei segni del Tirolo del Nord e quindi appartiene alla lingua dei segni austriaca (ÖGS).

Da decenni, i non udenti di lingua tedesca in provincia di Bolzano devono aderire all'Ente Nazionale Sordi (ENS) per poter far parte almeno di un'associazione di non udenti. Tralasciando le barriere linguistiche, essi non hanno un proprio rappresentante che si occupi delle esigenze dei non udenti di lingua tedesca nella nostra provincia.

L'Ente Nazionale Sordi è l'unica possibilità che i non udenti sudtirolesi hanno di appartenere a una rete. La pagina internet di questa associazione italiana di non udenti dedicata alla provincia di Bolzano è piena di contenuti poco professionali e addirittura discriminatori. Si fa presto a percepire l'importanza che l'associazione nazionale attribuisce ai non udenti di lingua tedesca:

i contenuti della piattaforma per non udenti, le informazioni sull'associazione e le informazioni importanti per i non udenti non sono espresse né in "lingua semplice" né in altre lingue dei segni su video. Informazioni in tedesco per i non udenti di

nen für die deutschsprachigen Gehörlosen in Süd-Tirol: Fehlanzeige!

Einzelne rare Berichte sind in einem derartig schlechten Deutsch verfasst, dass der Text selbst für Menschen ohne Beeinträchtigung schwer zu lesen und zu verstehen ist. Ewig lange Schachtelsätze, die obendrein sehr fehlerhaft geschrieben sind.

Diese Internetseite des Gehörlosenvereins ist somit absolut diskriminierend gegenüber Gehörlosen: für italienischsprachige Gehörlose nicht lesbar und für deutschsprachige ganz und gar unverständlich.

Die Anerkennung der Italienischen (IGS/LIS Lingua dei segni italiana) und der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) auf staatlicher Ebene wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung. Erste kleine Versuche, um dieses Ziel zu erreichen, wurden bereits unternommen. Doch leider ist den Parlamentariern in Rom, die sich für dieses Anliegen einsetzen, ein Fehler unterlaufen: Für die deutschsprachigen Gehörlosen in der Autonomen Provinz Bozen muss die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) anerkannt werden. Nicht wie vorgesehen die Deutsche Gebärdensprache, welche inhaltlich der deutschen Hochsprache entspricht. Zudem würden dann zukünftige Förderungen, finanzielle Leistungen zu Lasten des Staates oder beispielsweise die Anerkennung von sprachlichen Ausbildungen oder Gebärdensprachdolmetscher nur im Zusammenhang mit der Deutschen Gebärdensprache gelten, nicht aber für die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS), die in Süd-Tirol verwendet wird.

Besonders große Schwierigkeiten haben Gehörlose in Süd-Tirol in der Kommunikation mit Behörden. In zahlreichen Situationen wie beispielsweise bei einem Arztgespräch, am Arbeitsplatz, beim Versicherungsabschluss, bei der Polizei, vor Gericht, beim Gottesdienst oder Trauerfeiern, bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitssuche, bei politischen Veranstaltungen, bei Fortbildungskursen, u. v. m. wäre der Beistand von Gebärdensprachdolmetscher höchst notwendig. Kommt es in solchen, oft heiklen Situationen zu Missverständnissen oder Beschwerden, haben die Gehörlosen, aufgrund ihrer Beeinträchtigung, wenig Möglichkeiten sich zu verteidigen. Durch den Beistand von Gebärdensprachdolmetscher könnten solche, für die Gehörlosen erniedrigende Situationen

lingua tedesca in provincia di Bolzano: Errore!

Le pochissime relazioni sono scritte in un tedesco così scadente che il loro testo è difficile da leggere e da comprendere anche a chi non ha disabilità. Frasi eternamente lunghe e dalla costruzione complessa, e per di più con molti errori.

Il sito web dell'Ente Nazionale Sordi è quindi assolutamente discriminatorio nei confronti dei non udenti: illeggibile per i sordi di lingua italiana e del tutto incomprensibile per quelli di lingua tedesca.

Il riconoscimento a livello statale della lingua dei segni italiana (IGS/LIS lingua dei segni italiana) e di quella austriaca (ÖGS) sarebbe un primo passo nella direzione giusta. Alcuni timidi tentativi per raggiungere questo obiettivo sono già stati fatti. Purtroppo, però, i nostri parlamentari che si sono impegnati a questo fine hanno commesso un errore: per i non udenti di lingua tedesca della Provincia autonoma di Bolzano deve essere riconosciuta la lingua dei segni austriaca (ÖGS) e non, come previsto, la lingua dei segni tedesca, che corrisponde nel contenuto alla lingua tedesca standard. Inoltre, i futuri sussidi, le agevolazioni finanziarie a carico Stato o, ad esempio, il riconoscimento della formazione linguistica o degli interpreti di lingua dei segni si applicherebbero solo in relazione alla lingua dei segni tedesca e non alla lingua dei segni austriaca (ÖGS) invece utilizzata in provincia di Bolzano.

Nella nostra provincia i non udenti hanno particolari difficoltà a comunicare con le istituzioni. In molte situazioni, come quando si è a colloquio con un medico, al lavoro, quando si stipula un'assicurazione, alla polizia, in tribunale, alle funzioni religiose o ai funerali, quando si cerca una casa o un lavoro, in occasione di eventi politici, di corsi di perfezionamento, ecc. sarebbe assolutamente necessaria l'assistenza di un interprete di lingua dei segni. Se in tali situazioni, spesso delicate, sorgono malintesi o vi sono lamentele, le persone sorde hanno poche possibilità di difendersi a causa della loro disabilità. Con l'aiuto di un interprete di lingua dei segni si potrebbero evitare tali situazioni umilianti per i non udenti.

vermieden werden.

Aus diesem Grunde stellen die Gefertigten den

Antrag:

Der Südtiroler Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt, die Südtiroler Parlamentarier in Rom dazu aufzufordern, den Änderungsantrag zur Anerkennung der Gebärdensprache dahingehend zu korrigieren, dass in der Provinz Bozen nicht die Deutsche, sondern die Österreichische Gebärdensprache anerkannt wird.
2. Die Landesregierung wird beauftragt, die Kommunikation und die Räumlichkeiten des Sanitätsbetriebes barrierefreier für Hör- und Sehbeeinträchtigte zu gestalten.
3. Die Landesregierung wird beauftragt, eine Liste der in Südtirol zur Verfügung stehenden Gebärdensprachdolmetscher zu erstellen, mit dem Hinweis, welche Gebärdensprache diese beherrschen.
4. Die Landesregierung wird beauftragt, eine Liste der in Südtirol zur Verfügung stehenden Pädagogen/Integrationslehrer, die die Gebärdensprache beherrschen, zu erstellen, mit dem Hinweis, um welche Gebärdensprache es sich handelt.
5. Die Landesregierung wird beauftragt, sich für die Einrichtung einer Außenstelle der ÖGLB (Österreichischer Gehörlosenbund) sowie der ÖGSDV (Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und -ÜbersetzerInnen-Verband) in Südtirol einzusetzen, um den Südtiroler Gehörlosen bzw. Gehörbeeinträchtigten eine Anlaufstelle in ihrer Muttersprache zu garantieren.

gez. Landtagsabgeordnete
Myriam Atz Tammerle
Sven Knoll

Beim Generalsekretariat des Südtiroler Landtages
am 17.2.2020 eingegangen, Prot. Nr. 841/bb

Per questo motivo,

i sottoscritti invitano

il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano a deliberare quanto segue:

1. La Giunta provinciale è incaricata di invitare i nostri parlamentari a correggere l'emendamento sul riconoscimento della lingua dei segni in modo tale che in provincia di Bolzano non sia riconosciuta la lingua dei segni tedesca, bensì quella austriaca.
2. La Giunta provinciale è incaricata di rendere la comunicazione e i locali dell'Azienda sanitaria più facilmente accessibili alle persone con deficit uditivo e ipovedenti.
3. La Giunta provinciale è incaricata di redigere un elenco degli interpreti di lingua dei segni disponibili in provincia di Bolzano, indicando quale lingua dei segni conoscono.
4. La Giunta provinciale è incaricata di redigere un elenco degli educatori/collaboratori all'integrazione in provincia di Bolzano con una buona padronanza della lingua dei segni, indicando quale lingua dei segni conoscono.
5. La Giunta provinciale è incaricata di adoperarsi per la creazione di una sede distaccata della ÖGLB (associazione austriaca dei non udenti) e della ÖGSDV (associazione austriaca degli interpreti e traduttori nella lingua dei segni) in provincia di Bolzano per garantire alle persone non udenti o con deficit uditivo una struttura di riferimento nella loro madrelingua in provincia di Bolzano.

f.to consiglieri provinciali
Myriam Atz Tammerle
Sven Knoll

Pervenuta alla segreteria generale del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano in data 17/2/2020, n. prot. 841/MS/pa